

Neuerliche Annahme der Anträge Doktor Steinwenders im Finanzausschusse.

In der gestern unter Vorsitz des Obmannstellvertreters Dr. Gruban, bezw. des Obmannstellvertreters Mr. Summer und in Anwesenheit des Finanzministers Dr. Fröhner v. Wimmer abgehaltenen Sitzung des Finanzausschusses wurde der Beschluß des Herrenhauses betreffend das Gesetz über die Kriegsteuer neuerlich in Verhandlung gezogen.

Berichterstatter Dr. Steinwender leitete die Verhandlung ein und beantragte in der Stala beim Beschlusse des Abgeordnetenhauses zu beharren.

Korreferent Mr. Summer empfahl dem Ausschusse die Annahme eines Antrages, der hinsichtlich der Stala ein Kompromiß zwischen den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses und des Herrenhauses darstelle und es ermöglihe, daß die Kriegsteuer sobald als möglich in Kraft trete, da begründete Aussicht vorhanden sei, daß das Herrenhaus sich nicht gegen diese Fassung aussprechen dürfte.

Korreferent Dr. v. Licht unterbreitete einen Antrag einer gestaffelten Quantitätskala und empfahl diesen zur Annahme.

Darüber entspann sich eine längere Debatte, an der sich Finanzminister Dr. Fröhner v. Wimmer sowie die Abgeordneten Schiegl, Kuranda, Millas, Abrahamowicz, v. Oberleithner, Hillebrand, Kraft und Funk beteiligten.

Bei der Abstimmung werden die Anträge Summer und Licht abgelehnt und der Antrag Steinwender mit 21 gegen 15 Stimmen angenommen.

Für den Antrag Steinwender stimmten die Abgeordneten: Angermann, Benkovic, Cingria, Dinghofer, Eisenhut, Gisterer, Fink, Siegele, Hillebrand, Kraft, Millas, Modracel, Fuchs, Ravnihar, Renner, Schiegl, Seidel, Seib, Schäfer, Steinwender und Teltshil.

Für die Anträge Summer und Licht die Abgeordneten: Abrahamowicz, Donat, Funk, Steinhäus, Hormuzaki, Hübschmann, Summer, Mastalka, Kuranda, Polischer, Licht, Zukasiewicz, Oberleithner, Teufel und Wiskowsky; 16 Abgeordnete waren nicht anwesend.

Weiters wurden die Bestimmungen über die Rückwirkung des Gesetzes in der seinerzeitigen Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen. Dagegen stimmten nur die Abgeordneten Donat, Funk, Kuranda, Mastalka und Wiskowsky.

Die übrigen Bestimmungen der Vorlage wurden in der Fassung des Herrenhauses ohne Aenderung zum Beschlusse erhoben, nur zu § 4 wurde ein Antrag Licht angenommen, dahingehend, daß nicht nur die autonomen Zugschläge, sondern auch die Kriegszugschläge als Abzugsposten gelten sollen.

Bei § 12 wurde über einen Antrag Wiskowsky auf Streichung der sich auf die Pfünden beziehenden Bestimmung namentlich abgestimmt und dieser Streichungsantrag mit 16 gegen 16 Stimmen unter Vorbehalt des Vorsitzenden abgelehnt.

Zu § 24 stellen die Abgeordneten Dr. Dinghofer und Dr. Funk einen Antrag auf Zuweisung von 15 Prozent des Ertragnisses der Kriegsteuer an die Länder zum Zwecke der Beteiligung der Gemeinden. Dieser Antrag wurde dem Subkomitee mit der Verpflichtung, innerhalb 14 Tagen Bericht zu erstatten, zugewiesen.

Die Abgeordneten Dr. Licht, Mr. Summer und Dr. Wiskowsky melden ihre Anträge als Minoritätsvoten an.

Zum Berichterstatter für das Haus wurde Abg. Dr. Steinwender bestellt.

Sodann wurde zum Berichterstatter über die Weinsteuer Abg. Teltshil bestellt und beschlossen, bezüglich der Fertigstellung der Branntweinsteuervorlage eine weitere Fristerstreckung vom Präsidenten zu erbitten.

Die Effektenumsatzsteuer.

Abg. Kuranda wies auf die Dringlichkeit der Behandlung der Effektenumsatzsteuer hin und bemerkte, daß bei dieser Steuer nicht nur der größere Ertrag, sondern insbesondere sehr viele börsentechnische Fragen eine wichtige Rolle spielen. Um die Frage richtig beurteilen

zu können, wäre daher die Einnahme von Sachverständigen dringend notwendig. Er beantragt, als solche den Vizepräsidenten der Börsekammer Direktor Bernhard Popper, den Börsekommissär, den Generalsekretär der Börsekammer und insbesondere auch den Direktor des Wiener Giro- und Kassenvereins einzuladen, dem Ausschusse aus ihren Erfahrungen die nötigen Aufschlüsse zu geben. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Enquete findet Mittwoch den 28. d. M., nach der Hausführung, falls keine Hausführung stattfindet, vormittags statt. An der Enquete soll der ganze Ausschuss unter Leitung des Obmannstellvertreters Mr. Summer teilnehmen, dem auch die Fragestellung obliegen wird. Am Schlusse der Sitzung wurden verschiedene Referate zugewiesen.